

**move on**  
menschen.rechte tübingen e.v.

<https://menschen-rechte-tue.org/>  
[info@menschen-rechte-tue.org](mailto:info@menschen-rechte-tue.org)

**PlanB**

<https://planb.social>  
[info@planb.social](mailto:info@planb.social)



Stand: Dezember 2022

# Das Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan

Informationen für afghanische Geflüchtete und ihre Unterstützer\*innen aus der Region Tübingen

برنامه پذیرش فدرال در افغانستان  
اطلاعات برای پناهندگان افغان و حامیان آنها



Seit 17. Oktober 2022 gibt es das „[Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan](https://www.bundesaufnahmeprogrammafghanistan.de)“ (<https://www.bundesaufnahmeprogrammafghanistan.de>). In diesem Programm sollen monatlich bis zu 1.000 Menschen aus Afghanistan, die in besonderer Weise in Gefahr sind und einen Bezug zu Deutschland haben, die Zusage für eine Aufnahme in Deutschland erhalten. Zivilgesellschaftliche Organisationen können Anträge in diesem Programm einreichen. Auch der Verein „move on“ ist so eine Meldestelle.

Bei einer Informationsveranstaltung am 15.12.2022 haben wir über das Bundesaufnahmeprogramm und die Möglichkeiten der Unterstützung durch unseren Verein informiert. An dieser Veranstaltung haben ca. 50 Personen teilgenommen.

اکتبر 2022 وجود 17 (<https://www.bundesaufnahmeprogrammafghanistan.de>) "برنامه پذیرش فدرال در افغانستان" دارد. در این برنامه ماهانه تا 1000 نفر از افغانستان که به طور خاص در معرض خطر هستند و با آلمان ارتباط دارند، برای پذیرش در آلمان تاییدیه دریافت می کنند. سازمان های جامعه مدنی می توانند درخواست های خود را در این برنامه ارسال کنند. انجمن "حرکت در" نیز چنین اداره ثبت است در یک رویداد اطلاعاتی در 15 دسامبر 2022، ما اطلاعاتی در مورد برنامه پذیرش فدرال و احتمالات حمایت از انجمن خود ارائه کردیم. حدود 50 نفر در این مراسم شرکت کردند.

# INFORMATIONEN اطلاعات

## Politische Entscheidungen / Entwicklung bis zum Bundesaufnahmeprogramm

Nach dem Abzug der internationalen Truppen im August 2021 und der Machtübernahme durch die Taliban in Afghanistan hat Deutschland im Rahmen des Ortskräfteverfahrens sowie über eine „Menschenrechtsliste“ insgesamt 37.000 Menschen eine Aufnahmezusage erteilt. Ca. 26.000 Menschen wurden über diesen Weg bisher in Deutschland aufgenommen. Viele wurden aber auch abgelehnt oder zurückgelassen.

Im November 2021 beschloss die neue Bundesregierung („Ampelkoalition“) zusätzlich ein „Bundesaufnahmeprogramm“ einzurichten für weitere „besonders gefährdete Afghan\*innen“. Seit 17. Oktober 2022 ist dieses Programm in Kraft. Seit 19. Dezember 2022 gibt es eine Aufnahmeanordnung. Die Aufnahme ist begrenzt auf Aufnahmezusagen für maximal 1.000 Personen (nicht Anträge) pro Monat bis zum Ende der Legislaturperiode (2025).

### تصمیمات سیاسی / توسعه برای برنامه پذیرش دولت فدرال

پس از خروج نیروهای بین‌المللی در آگوست 2021 و به دست گرفتن قدرت توسط طالبان در افغانستان، آلمان مجموعاً 37000 نفر را به عنوان کارکنان محلی و از طریق "فهرست حقوق بشر" تأیید کرد. تاکنون حدود 26000 نفر از این طریق در آلمان پذیرفته شده اند. اما بسیاری از آنها رد شدند یا پشت سر گذاشته شده اند.

در نوامبر 2021، دولت جدید فدرال تصمیم گرفت یک "برنامه پذیرش فدرال" اضافی برای سایر "افغان های به ویژه در معرض خطر" راه اندازی کند. این برنامه از 17 اکتبر 2022 اجرا می شود. و سر از 19 دسامبر 2022 ثبت درخواستی ها آغاز کردید و . پذیرش برای حداکثر درخواستی 1000 نفر ماهانه . الی پایان دوره (2025) حکومت فعلی .

## Wer kann eine Aufnahme bekommen?

- afghanische Staatsangehörige, die sich noch immer in Afghanistan befinden UND
- „die sich durch ihren Einsatz für Frauen-/Menschenrechte oder durch ihre Tätigkeit in den Bereichen Justiz, Politik, Medien, Bildung, Kultur, Sport oder Wissenschaft besonders exponiert haben und deshalb individuell gefährdet sind“
- ODER / UND „aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität oder ihrer Religion eine ... spezifische Gewalt oder Verfolgung erfahren bzw. erfahren haben und deshalb konkret und individuell gefährdet sind, insbesondere als Opfer schwerer individueller Frauenrechtsverletzungen, homo- oder transfeindlicher Menschenrechtsverletzungen oder als exponierte Vertreterinnen und Vertreter religiöser Gruppen/Gemeinden.“ (vgl. **Aufnahmeanordnung** Ziffer 1)

Anmerkung: Die Hauptperson muss in besonderer Weise in Gefahr sein und eine besonders hervorgehobene "Allein die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe reicht nicht aus" (Mitarbeiterin des Bundesinnenministeriums)

### چه کسی واجد شرایط این برنامه است ؟

- اتباع افغان فعال در افغانستان هستند کسانی که خود را از طریق فعالیت های د خود برای حقوق زنان/بشر یا از طریق فعالیت در زمینه های عدالت، سیاست، رسانه، آموزش، فرهنگ، ورزش یا علم در معرض خطر قرار داده اند و بنابراین به طور فردی در معرض خطر هستند.
- و یا به دلیل جنسیت، یا هویت جنسی خشونت یا آزار و شکنجه خاصی را تجربه کرده اند یا میکنند بنابراین به طور خاص و فردی در معرض خطر هستند، به ویژه به عنوان قربانیان تجاوزات فردی جدی به زنان. حقوق بشر، نقض حقوق بشر همجنسگرا هراسی یا ترنس هراسی یا به عنوان نمایندگان برجسته گروه ها /جوامع مذهبی.
- نوت: شخص اصلی باید در معرض خطر خاص قرار داشته باشد و : «تعلق به گروه خاص کافی نیست» (کشور فدرال آلمان)

## Welche weiteren Kriterien sind für eine Aufnahmeentscheidung relevant?

- Es besteht eine „personenbezogene Vulnerabilität, wie sie der Kriterienkatalog des UNHCR definiert ( alleinstehende Frauen mit Kindern, Frauen in prekärer Lebenssituation, LSBTI+, Personen mit besonderen medizinischen Behandlungserfordernissen)“ Anmerkung: Allein die Tatsache
- UND / ODER es besteht ein „Deutschlandbezug, z.B. durch deutsche Sprachkenntnisse, integrationsfördernde familiäre Bindungen, Voraufenthalte in Deutschland, ehemalige Tätigkeit für deutsche Behörden/Projekte, Unterstützung durch deutsche Arbeitgeber/deutsche Organisationen)“ Es dürfte nicht ausreichen, wenn es in Deutschland Verwandte gibt, sondern diese müssen auch darlegen, dass sie sich an der Integration der neu Aufgenommenen beteiligen.
- UND / ODER es besteht eine „besondere persönliche Exponiertheit, durch Art und Dauer der Tätigkeit in Afghanistan, herausgehobene Position, öffentliche Äußerungen)“
- UND / ODER es besteht ein „besonderes politisches Interesse Deutschlands an einer Aufnahme“ (vgl. **Aufnahmeanordnung** Ziffer 2)

### چه معیارهای دیگری برای تصمیم گیری مربوط به پذیرش است؟

" به عنوان مثال، آسیب هایی که با معیارهای کمیساریای عالی در امور پناهندگان سازمان ملل متحد تعریف شده باشد؛ به عنوان مثال، زنان در شرایط زندگی نامطمین، افراد با گرایش همجنس گرایی یا LGBT و یا داشتن یک نحوی ارتباط با آلمان؛ به عنوان مثال مهارت های زبان آلمانی،

پیوندهای خانوادگی که اعضای خانواده با هم می‌پیوندند، اقامت قبلی در آلمان، انجام وظیفه به دولت، مقامات، پروژه‌ها، کارفرمایان یا سازمان‌های آلمان؛ و قرار گرفتن در معرض شخصی خطرانی خاص؛ به‌عنوان مثال افرادی که به دلیل نوع و مدت فعالیت خاص فرهنگی، اجتماعی و سیاسی در افغانستان تحت خطر بوده باشند.

"و / یا "معرض شخصی خاص، به دلیل نوع و مدت کار در افغانستان، موقعیت برجسته، اظهارات عمومی) وجود دارد  
و/یا آلمان "علاقه سیاسی خاصی به پذیرش" دارد •

## Welche Personen können aufgenommen werden?

- Neben der Hauptperson des Antrags, für die die besondere Gefährdung oder Vulnerabilität dargelegt werden muss, kann deren Kernfamilie aufgenommen werden, also Ehepartner\*in und minderjährige unverheiratete Kinder.
- Weitere Familienangehörige können nur dann auch eine Aufnahme erhalten, wenn sie „a. in einem besonderen, nicht nur wirtschaftlichen Abhängigkeitsverhältnis zur Hauptperson stehen oder b. sich in einer konkreten und andauernden Bedrohungslage befinden, die in einem direkten Zusammenhang mit der bei der Hauptperson aufgrund der Tätigkeit oder Vulnerabilität bestehenden konkreten Gefährdung steht.“ (vgl. [Aufnahmeanordnung](#) Ziffer 1)  
Anmerkung: Wenn „weitere Familienangehörige“ (z.B. Mutter der Antragstellerin) auch eine Aufnahme erhalten wollen, muss das besondere Abhängigkeitsverhältnis und die besondere Bedrohung auch dieser Person im Antrag genau dargelegt werden. Bei der Kernfamilie ist dies nicht erforderlich.
- Pro Antrag können maximal 10 Personen eine Aufnahmezusage erhalten

"Wir wollen keine falschen Erwartungen wecken ... das Programm kann nicht alle Gefährdeten aufnehmen"  
(Mitarbeiterin des Bundesinnenministeriums)

### کدام افراد را می‌توان شامل شد؟

- علاوه بر شخص اصلی در برنامه، که خطر یا آسیب پذیری خاص خانواده شامل زن و شوهر و اطفال مجردیکه سن شان پایینتر از 18 سال باشد.
- سایر اعضای خانواده تنها در صورتی می‌توانند پذیرش شوند  
"آ. در یک رابطه خاص، نه تنها اقتصادی، وابسته با شخصیت اصلی یا  
ب در یک موقعیت تهدید خاص و مستمر قرار دارند که به دلیل فعالیت یا آسیب پذیری مستقیماً با تهدید خاص برای شخص اصلی مرتبط است."  
نکته: در صورتی که «سایر اعضای خانواده» (مثلاً مادر متقاضی) نیز بخواهند پذیرش شوند، وابستگی خاص و تهدید ویژه این فرد نیز باید به طور مفصل در درخواست توضیح داده شود. این برای خانواده هسته ای ضروری نیست.
- در هر درخواست حداکثر 10 نفر می‌توانند پذیرش شوند  
ما نمی‌خواهیم انتظارات نادرست را افزایش دهیم... برنامه نمی‌تواند همه کسانی را که در معرض خطر هستند بپذیرد» (کارمند وزارت کشور فدرال)

## Wer ist von einer Aufnahme ausgeschlossen?

Es werden keine Aufnahmezusagen für Personen erteilt,

- „a. die außerhalb des Bundesgebiets eine Handlung begangen haben, die im Bundesgebiet als vorsätzliche schwere Straftat anzusehen ist;  
b. oder bei denen tatsächliche Anhaltspunkte die Annahme rechtfertigen, dass  
i. Verbindungen zu kriminellen Organisationen oder terroristischen Vereinigungen bestehen oder bestanden haben;  
ii. sie in sonstiger Weise Bestrebungen verfolgen oder unterstützen oder verfolgt oder unterstützt haben, die gegen den Gedanken der Völkerverständigung verstoßen oder gegen das friedliche Zusammenleben der Völker gerichtet sind;  
iii. oder sie Bestrebungen unterstützen, welche geeignet sind, gegen eine durch ihren Glauben oder ihre nationale beziehungsweise ethnische Herkunft bestimmte Gruppe aufzuwiegeln;  
c. oder bei denen sonstige tatsächliche Anhaltspunkte die Annahme rechtfertigen, dass diese im Falle einer Aufnahme eine besondere Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung der Bundesrepublik Deutschland, die freiheitlich demokratische Grundordnung oder sonstiger erheblicher Interessen der Bundesrepublik Deutschland darstellen könnten.“ (vgl. [Aufnahmeanordnung](#) Ziffer 4)

Die deutschen Behörden überprüfen hierfür im Rahmen des Antragsverfahrens die Identität und mögliche Sicherheitsbedenken. Außerdem können Personen von einer Aufnahme ausgeschlossen werden, wenn sie „vorsätzlich falsche Angaben“ machen und/ oder ungenügend im Verfahren mitwirken.

### چه کسانی از پذیرش حذف می‌شوند؟

هیچ تعهدی به مردم داده نخواهد شد

- کسانی که در خارج از قلمرو فدرال مرتکب عملی شده اند که به عنوان یک جرم جنایی جدی عمدی در قلمرو فدرال تلقی می‌شود.  
ارتباط با سازمان های جنایتکار یا سازمان های تروریستی دارند و یا داشتند  
آنها به نحوی دیگر تلاش هایی را دنبال می‌کنند یا حمایت می‌کنند یا از تلاش هایی حمایت می‌کنند که مفهوم تفاهم بین المللی را نقض می‌کند یا علیه همزیستی مسالمت آمیز مردمان است.  
یا از تلاش هایی حمایت می‌کنند که احتمالاً علیه گروهی که بر اساس اعتقادات یا منشأ ملی یا قومی آنها تعیین می‌شود، تحریک می‌شوند.

- یا در مواردی که نشانه‌های واقعی دیگر این فرض را توجیه می‌کنند که در صورت پذیرش، می‌توانند تهدید خاصی برای امنیت و نظم عمومی در جمهوری فدرال آلمان، نظم اساسی دموکراتیک آزاد یا سایر منافع مهم جمهوری فدرال آلمان باشند.
- مقامات آلمانی هویت و نگرانی‌های امنیتی احتمالی را به عنوان بخشی از فرآیند درخواست بررسی می‌کنند. به علاوه، اگر افراد «عمداً اطلاعات نادرست ارائه کنند» یا به اندازه کافی در این فرآیند همکاری نداشته باشند، می‌توانند از پذیرش محروم شوند.

## Wie läuft das Verfahren ab?

- Eine „meldeberechtigte Stelle“ (deutsche Organisation aus der Zivilgesellschaft) kann einen Antrag über ein Online-Antragssystem einreichen. Betroffene können / dürfen selbst keinen Antrag stellen.
- Die vom Bundesinnenministerium eingerichtete „Koordinierungsstelle“ der Zivilgesellschaft sichtet und prüft die Anträge (Vermeidung von Fehlern und Dopplungen etc)
- Eine vom Bundesinnenministerium und vom Auswärtigen Amt eingerichtete Auswahlkommission entscheidet über die Anträge (unregelmäßige Abstände, zum ersten Mal am 19.12.22). Es ist nicht bekannt, wer Mitglied dieser Auswahlkommission ist.
- Wenn über einen Antrag in einer Auswahlrunde nicht oder negativ entschieden wurde bleibt er im System, kann also später noch positiv entschieden werden

### روش کار چگونه است؟

- یکی از (سازمان جامعه مدنی آلمان) می‌تواند از طریق یک سیستم درخواست آنلاین ارسال کند. کسانی که خود را واجد شرایط در پروسه میدانند نمی‌توانند طور انفرادی درخواست دهند.
- دفتر هماهنگی "جامعه مدنی که توسط وزارت کشور فدرال ایجاد شده است، برنامه‌ها را مشاهده و بررسی می‌کند (جلوگیری از اشتباهات و تکرارها و غیره).
- در 19/12/2022 کمیته انتخاب که توسط وزارت کشور فدرال و وزارت خارجه فدرال تشکیل رکبنددر مورد درخواست‌ها تصمیم‌گیری می‌کند اکنون مشخص نیست که چه کسانی عضویت کمیته را دارد.
- اگر در مورد یک درخواست در دور انتخابی تصمیم منفی گرفته نشده باشد، در سیستم باقی می‌ماند، بنابراین می‌توان بعداً تصمیم مثبت گرفت.

## Was passiert bei einer positiven Entscheidung?

- Der / die Hauptantragsteller\*in erhält eine Aufnahmezusage mit einem entsprechenden Aktenzeichen
- Es muss ein vollständiges Visumsverfahren gemacht werden (Antrag für Visum zur Ausreise in ein Nachbarland). Hierfür ist ein Nationalpass zwingend erforderlich. Danach Vorsprache bei der Deutschen Botschaft in diesem Land und Erteilung eines Visums.
- Die ausgewählten Personen werden bei der Ausreise durch „bisher erprobte externe Dienstleister“ (BMI) unterstützt, laufende Strukturen sollen auch in der Zukunft genutzt werden
- Nach der Einreise in Deutschland erhalten die aufgenommenen Personen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23, Abs. 2 AufenthG

### اگر تصمیم مثبت باشد چه اتفاقی می‌افتد؟

- متقاضی اصلی تایید پذیرش با شماره پرونده مربوطه را دریافت می‌کند
- پروسه بعدی (درخواست ویزای سفر به کشور همسایه. برای این کار داشتن پاسپورت ملی الزامی است. سپس وقت ملاقات در یکی از سفارت آلمان در آن کشور و صدور ویزا).
- هنگام خروج از کشور، افراد انتخاب شده توسط «ارائه دهندگان خدمات خارجی که الی اکنون همکاری نموده و می‌نمایند توسط « (BMI) پشتیبانی خواهند شد،
- پس از ورود به آلمان، افراد پذیرفته شده طبق بند 2 بخش 23 قانون اقامت، اجازه اقامت دریافت می‌کنند.

## Probleme und Kritik

Die zivilgesellschaftlichen Organisationen aus der Flüchtlingshilfe haben ein Bundesaufnahmeprogramm für Afghanistan stets gefordert, haben jedoch an dem jetzt beschlossenen Programm diverse Kritikpunkte und sehen Verbesserungsbedarf. Als problematisch wird vor allem Folgendes angesehen:

- Personen, die bereits in Nachbarländer von Afghanistan geflüchtet sind, können/sollen über das Programm keine Hilfe bekommen
- Weiterhin bleiben viele Anträge von sogenannten Ortskräften oder von der „Menschenrechtsliste“ aus 2021 unbearbeitet oder sind trotz offensichtlicher Gefährdung abgelehnt worden. In vielen Aufnahmefällen mussten Familienangehörige zurückgelassen werden und befinden sich in Gefahr
- Das Antragsverfahren ist sehr bürokratisch und fokussiert zu sehr auf eine/n Hauptantragsteller\*in
- Die Vorbereitung auf einen Antrag ist sehr zeitaufwendig.
- Der Staat schiebt seine eigenen Aufgaben auf die zivilgesellschaftlichen Organisationen (Meldestellen) ab. Eine finanzielle Unterstützung für diese umfangreiche und zeitaufwendige Arbeit gibt es nicht.
- Das Auswahlverfahren ist intransparent. Es ist noch unklar, wer genau und nach welchen Kriterien über die Anträge entscheidet. Das Online-Antragssystem funktioniert nach einem Punktesystem, das fehlerhaft sein kann und die genauen Umstände des Einzelfalls unzureichend oder falsch interpretieren kann

- Eine Ausreise aus Afghanistan ist weiterhin nur mit einem gültigen Nationalpass möglich. Ausreise nur mit Tazkira ist (zur Zeit) nicht mehr möglich. Die Taliban-Regierung gibt keine Pässe mehr aus und macht damit auch Politik gegen alle, die das Land verlassen wollen. Die Bundesregierung arbeitet derzeit jedoch an Möglichkeiten, wie eine Ausreise aus Afghanistan auch ohne Pass erfolgen kann.
- Es gibt deutliche politische Widerstände in Deutschland gegen das Aufnahmeprogramm. Landesregierungen und Kommunalverbände opponieren zum Teil offen dagegen. So bezeichnete die baden-württembergische Justizministerin Gentges das Aufnahmeprogramm Afghanistan vor dem Hintergrund der zahlreichen Flüchtlinge des Ukrainekrieges in einem Brief an Bundesinnenministerin Nancy Faeser als „nicht verantwortbar“. (Vgl. Südwest Presse, 24.11.2022)
- Es steht deswegen zu befürchten, dass Kommunalverwaltungen bei der Aufnahme von gefährdeten Personen nicht mitmachen, z.B. zwar einer Zuweisung zustimmen, aber weder bei der Organisation von Wohnraum noch bei Integrationshilfen tätig werden.

#### مشکلات و انتقادات

- افرادی که قبلاً به کشورهای همسایه افغانستان فرار نموده اند نمی توانند/ نباید هیچ کمکی از طریق برنامه دریافت کنند.
- علاوه بر این، بسیاری از درخواست‌های به اصطلاح کارکنان محلی یا از «فهرست حقوق بشر» از سال 2021 رسیدگی نشده باقی می‌مانند یا با وجود خطر آشکار رد شده‌اند. در بسیاری از موارد پذیرش، اعضای خانواده مجبور به رها شدن و در خطر هستند.
- روند درخواست بسیار بوروکراتیک است و بیش از حد روی یک متقاضی اصلی تمرکز دارد.
- آماده شدن برای یک برنامه کاربردی بسیار زمان بر است.
- دولت وظایف خود را به سازمان‌های جامعه مدنی (دفاتر گزارش دهی) محول می‌کند. هیچ حمایت مالی برای این کار گسترده و وقت گیر وجود ندارد.
- فرآیند انتخاب غیر شفاف است. هنوز مشخص نیست که دقیقاً چه کسی و بر اساس کدام معیار در مورد برنامه‌ها تصمیم می‌گیرد. سیستم درخواست آنلاین بر روی یک سیستم امتیاز کار می‌کند که ممکن است دارای نقص باشد و شرایط دقیق هر مورد را به اندازه کافی یا نادرست تفسیر کند.
- خروج از افغانستان هنوز فقط با پاسپورت ملی معتبر امکان پذیر است. خروج فقط با تذکره (در حال حاضر) دیگر امکان پذیر نیست. دولت طالبان دیگر پاسپورت صادر نمی‌کند و از این رو علیه هر کسی که می‌خواهد کشور را ترک کند سیاست می‌کند. با این حال، دولت فدرال در حال حاضر در حال کار بر روی راه‌هایی برای خروج از افغانستان بدون پاسپورت است.
- مخالفت سیاسی آشکاری با برنامه پذیرش در آلمان وجود دارد. دولت‌های ایالتی و انجمن‌های شهرداری در برخی موارد آشکارا با این امر مخالف هستند.
- وزیر دادگستری بادن-وورتمبرگ در نامه‌ای به نانس فایزر، وزیر دادگستری بادن-وورتمبرگ، برنامه پذیرش افغانستان را در زمینه پناهجویان متعدد از جنگ اوکراین "غیر مسئولانه" توصیف کرد. (به 24 Südwest Presse، نوامبر 2022 مراجعه کنید)
- بنابراین باید ترسید که ادارات شهرداری در پذیرش افراد در معرض خطر شرکت نکنند، به عنوان مثال با یک تخصیص موافقت کنند، اما در سازماندهی فضای زندگی و یا در کمک به ادغام فعال نباشند.

#### Hinweise: Bundesaufnahmeprogramm

Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan: <https://www.bundesaufnahmeprogrammafghanistan.de>

[Anordnung des Bundesministeriums des Innern und für Heimat gemäß § 23 Absatz 2, Absatz 3 i. V. m. § 24 Aufenthaltsgesetz \(AufenthG\) zur Aufnahme von besonders gefährdeten afghanischen Staatsangehörigen aus Afghanistan vom 19. Dezember 2022](#)

PRO ASYL (21.10.2022): [Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan: Enttäuschung nach langem Warten](#)

Afghanistan Zhaghdblai (Thomas Ruttig) (12.11.2022): [Tendenz zur Mogelpackung: Neues zum Afghanistan-Bundesaufnahmeprogramm](#)

Flüchtlingsrat BW (25.11.2022): [Ministerin Gentges gegen Bundesaufnahmeprogramm](#)

PRO ASYL (9.12.2022): [Zum Tag der Menschenrechte: PRO ASYL zieht bitteres Fazit nach einem Jahr Aktionsplan Afghanistan](#)

move on – menschen.rechte Tübingen e.V. (13.03.2022): [Gefährdete afghanische Familie erhält Aufnahme in Deutschland](#)

#### Hinweise: Situation in Afghanistan

UNO Flüchtlingshilfe (4.11.2022): [Afghanistan. Vertriebene in größter Not. Wenn Unsicherheit und Hunger zum Alltag gehören](#)

OCHA (Nov. 2022): WFP Afghanistan: [Situation Report 21 November 2022](#)

Timor Sharan (Afghanistan Analysts Network, War and Peace December 2022): [WHAT WENT WRONG: The 2021 Collapse of Afghan National Security Forces](#)

Stahlmann, Friederike (aktualisiert September 2022): Erfahrungen und Perspektiven abgeschobener Afghanen im Kontext aktueller politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen Afghanistans. [Link zum Diakonischen Werk Baden-Württemberg](#). Herausgegeben von Diakonie Deutschland, Brot für die Welt, Diakonie Hessen

Feroz, Emran (2021): Der längste Krieg. Westend Verlag.

#### Urheberrechtlicher Hinweis:

Dieses Informationsblatt ist mit Sorgfalt erstellt worden. Eine Garantie für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden. Ebenso können sich in der Zwischenzeit Änderungen ergeben haben.

Das Dokument darf nur mit Erlaubnis des Autors / Herausgebers veröffentlicht oder vervielfältigt werden.

Herausgeber: move on – menschen.rechte Tübingen e.V., Provenceweg 3, 72072 Tübingen

[info@menschen-rechte-tue.org](mailto:info@menschen-rechte-tue.org), [www.menschen-rechte-tue.org](http://www.menschen-rechte-tue.org). Autor: Andreas Linder

Übersetzung: privat. Es gilt das deutsche Original.

#### اطلاعیه حق چاپ:

این برگه اطلاعات با دقت ایجاد شده است. با این حال، هیچ تضمینی برای صحت اطلاعات نمی‌توان داد. ممکن است در این بین تغییراتی نیز صورت گرفته باشد. انتشار یا تکثیر این سند فقط با اجازه نویسنده/ناشر امکان پذیر است.

ناشر: move on – menschen.rechte Tübingen e.V., Provenceweg 3, 72072 Tübingen

نویسنده: آندریاس لیندر [info@menschen-rechte-tue.org](mailto:info@menschen-rechte-tue.org), [www.menschen-rechte-tue.org](http://www.menschen-rechte-tue.org).

اصل آلمانی اعمال می‌شود. NN. ترجمه

# Grün-Schwarz streitet über Aufnahme von Afghanen

**Migration** Vor dem Flüchtlingsgipfel im Südwesten wehrt sich Migrationsministerin Marion Gentges (CDU) gegen ein Bundesprogramm. Die Grünen widersprechen.

Baden-Württembergs Migrationsministerin Marion Gentges (CDU) stemmt sich wegen der zugespitzten Flüchtlingslage im Land gegen ein Aufnahmeprogramm des Bundes für besonders gefährdete Afghanen. In einem Brief an Innenministerin Nancy Faeser (SPD) schreibt sie, Länder und Kommunen, die bereits hundertausende Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen haben, dürften nicht zusätzlich durch steuerbare Migration überfordert werden: „Vor dem Hintergrund der be-

reits erfolgten hohen Zugänge ist das nun verkündete Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan mit geplanten bis zu 1000 Menschen pro Monat aus Sicht des Ministeriums der Justiz und für Migration in keiner Weise verantwortlich“, schreibt sie.

Die Bundesregierung hatte im Oktober den Start eines Programms verkündet, mit dem man auf die humanitäre Lage seit der Machtergreifung der Taliban in Afghanistan reagiert. Profitieren sollen demnach unter anderem Menschen, die sich dort für Frauen- und Menschen-

rechte eingesetzt haben, wegen ihrer Tätigkeit in Justiz, Politik, oder Medien besonders gefährdet sind – oder etwa wegen ihrer sexuellen Orientierung.

Die Grünen im Land wiesen Gentges' Vorstoß zurück. Der Abgeordnete Daniel Lede Abal verwies auf den Koalitionsvertrag, in dem „eine Flüchtlingspolitik auf der Grundlage von Menschlichkeit und Verantwortung“ vereinbart sei. „Ich bin mir sicher, dass die Justizministerin dieser Verantwortung im Sinne des Koalitionsvertrages gerecht werden wird.“ Die Grü-

ne Jugend kritisierte Gentges' Haltung als „ernüchternd“. „Es ist in keiner Weise verantwortlich, die Menschen in Afghanistan im Stich zu lassen“, sagten die Sprecherinnen Aya Krkoutli und Elly Reich.

Angesichts der Zahl von über 160 000 Geflüchteten und Migranten im Südwesten hat Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) für den 7. Dezember zu einem Gipfel geladen. Die Kommunen warten erneut vor einer Überforderung der Aufnahmekapazitäten. dpa

**Themen des Tages Seite 3**

Südwest Presse, 24.11.2022



## Offener Brief der Teilnehmer\*innen der Informationsveranstaltung für afghanische Geflüchtete und ihre Unterstützer\*innen über das Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan vom 15. Dezember 2022 in Tübingen

Sehr geehrte Frau Justizministerin Gentges,

mit großer Bestürzung haben wir gelesen, dass Sie sich in einem Brief an die Bundesinnenministerin Nancy Faeser gegen das Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan ausgesprochen haben. Wie den Medien zu entnehmen ist, sollen Sie gesagt haben, dass das Bundesaufnahmeprogramm vor dem Hintergrund der zahlreichen Flüchtlinge, die vor dem Ukraine-Krieg fliehen mussten, „in keiner Weise verantwortlich“ sei.

**Wir möchten an Sie appellieren, nicht die einen gegen die anderen Kriegsflüchtlinge auszuspielen.** Im Unterschied zu Ihnen sind wir ganz eindeutig der Meinung, dass die Rettung und Aufnahme von in Gefahr befindlichen Menschen aus Afghanistan in besonderer Weise verantwortlich ist. In Afghanistan befinden sich sehr viele Menschen in Gefahr, weil sie sich für Frieden, Menschenrechte und Demokratie eingesetzt haben. Dabei haben sich diese Menschen auf die westlichen Militärkräfte und die Hilfsorganisationen verlassen und mit diesen zusammengearbeitet. Seit dem Abzug der westlichen Truppen und der Machtübernahme durch die Taliban befinden sich diese Menschen noch mehr in Gefahr als davor schon. Der „Westen“ und damit auch Deutschland haben eine beträchtliche Mitverantwortung für die desaströse Situation in Afghanistan.

**Wir finden es deswegen in keiner Weise verantwortlich, diese Menschen im Stich zu lassen.** Wir hoffen daher, dass Sie und Ihre Regierung und auch die Behörden des Landes Baden-Württemberg, die Ihnen unterstehen, sich dem Bundesaufnahmeprogramm nicht weiter entgegenstellen. Wir hoffen für die Menschen, die eine Rettung aus Afghanistan bekommen können, dass diese gut in Baden-Württemberg aufgenommen werden und nicht schlechter als andere behandelt werden. Dazu gehört auch, dass das Land und die Kommunen helfen, den nötigen Wohnraum zu organisieren. Die aus Afghanistan Geretteten und die hier in Deutschland bereits lebenden Verwandten werden Ihnen dies sehr danken. Wir wissen, dass die Regierung von Baden-Württemberg und die hier lebenden Menschen viele Anstrengungen unternehmen, um Flüchtlingen zu helfen. Wir bitten sehr, dass Sie die wegen dem Krieg in Afghanistan in besonderer Gefahr befindlichen Menschen nicht von dieser Hilfe ausschließen.

Mit freundlichen Grüßen

46 Unterzeichner\*innen



<https://menschen-rechte-tue.org/>  
[info@menschen-rechte-tue.org](mailto:info@menschen-rechte-tue.org)  
Janusz-Korczak Weg 1, 72072 Tübingen



<https://planb.social>  
[info@planb.social](mailto:info@planb.social)



## Tübinger Spendenaufruf Afghanistan-Hilfe Winter 2022!

Mit unserer Aktion „save our families – Spendenaufruf für afghanische Familien“ haben wir im vergangenen Winter ca. 70 Familien in Afghanistan mit insgesamt 35.000 Euro unterstützt – bis das Geld ausgegangen ist. Alle diese Menschen sind verwandt mit Geflüchteten aus Afghanistan, die hier in Deutschland leben und die jeden Cent, den sie haben, nach Afghanistan schicken, weil sich die dort lebenden Angehörigen nicht mehr selbst versorgen können und von Elend, Krankheiten und Hunger betroffen sind und/oder sich in Gefahr befinden.

**Wir bedanken uns sehr herzlich für die Spenden des vergangenen Jahres!** Diese haben sehr vielen Menschen sehr konkret geholfen. Die Spendenempfänger\*innen in Afghanistan und hier in Deutschland waren sehr dankbar dafür! Wir möchten versuchen, diese Hilfe auch im Winter 2022 fortsetzen zu können. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe. **Unser Spendenziel ist mindestens 30.000 Euro. Dies sind unsere Aktivitäten:**

- Wir helfen weiterhin afghanischen Familien, die mit im Raum Tübingen lebenden Geflüchteten verwandt sind und sich in Afghanistan in einer existenziellen humanitären Notlage befinden und nicht aus Afghanistan raus können – damit sie sich mit dem Lebensnotwendigsten (Essen, Kleidung, Medikamente, Heizmaterial etc.) versorgen können
- Wir stellen Anträge im Rahmen des Bundesaufnahmeprogramms Afghanistan für Menschen, die sich in Afghanistan in Lebensgefahr befinden, weil sie vom Taliban-Regime bedroht sind und dringend aus Afghanistan raus müssen. Diese Arbeit ist sehr zeitaufwendig. Wir unterstützen bei Reisekosten und Kosten für Visa, Pässe und andere notwendige Dokumente.
- Wir unterstützen die Menschen, die im Rahmen dieses Programms aufgenommen werden, bei der Integration und den dabei anfallenden Kosten, die sie nicht selbst tragen können
- Wir helfen anerkannten afghanischen Geflüchteten bei allen Schritten bei ihren (komplizierten) Anträgen für die Familienzusammenführung mit ihren Ehefrauen und/oder Kindern

Dafür bitten wir auch in diesem Winter um Spenden auf das Konto von  
**menschen.rechte Tübingen e.V., Volksbank in der Region,**  
**IBAN: DE16 6039 1310 0308 1020 02, BIC: GENODES1VBH**  
**ggf. Verwendungszweck: Afghanistan-Hilfe**

**Hinweis:** Spenden an den als gemeinnützig und mildtätig anerkannten Verein sind steuerlich abzugsfähig. Für Spenden bis 300 Euro reicht der Kontoauszug als Nachweis gegenüber dem Finanzamt. Wir stellen aber gerne auch für geringere Beträge eine Spendenbescheinigung aus. Bitte geben Sie für eine Spendenbescheinigung die Adresse im Verwendungszweck an.

Mehr Informationen umseitig und auf <https://menschen-rechte-tue.org>

## Weitere INFORMATIONEN:

Afghanistan ist für viele Menschen „gefühl“ weit weg. Nach dem desaströsen Abzug der internationalen Truppen nach 20 Jahren erfolglosem „war on terror“ und der Machtübernahme durch die Taliban im Sommer 2021 sind schnell andere akute Krisen wie die Corona-Pandemie oder der Ukraine-Krieg in den (medialen) Fokus gerückt. Dazu kommen Dauer„krisen“ wie die Klimakatastrophe und alles, was damit zusammenhängt. All dies erscheint „uns“ viel wichtiger als was am Hindukusch passiert. Doch nicht nur, weil dies wahrscheinlich einfach nur die verschiedenen Seiten derselben Medaille sind, sind „wir“ weiter mitverantwortlich für die verheerende Situation in Afghanistan. Deswegen wünschen wir uns „Solidarität statt Wegschauen“.

**Situation in Afghanistan:** Afghanistan war und ist das unsicherste, gefährlichste und tödlichste Land dieser Welt. 40 Jahre Krieg haben nicht nur zu zigtausenden Toten und Verletzten sowie Millionen von Flüchtlingen geführt, sondern auch ein Land hinterlassen, dessen humanitäre Lebensverhältnisse katastrophal sind. Schon vor dem Sommer 2021 stand Afghanistan auf einem der letzten Plätze der Welt beim „Human Development Index“. Seit das Land von den Taliban übernommen wurde, nehmen Rechtlosigkeit, Willkür, Chaos und soziale Verelendung noch weiter zu. Seit 2015 hat sich die Zahl der Menschen, die humanitäre Hilfe braucht, vervielfacht. Laut UNO-Flüchtlingshilfe leben 19,7 Millionen Afghan\*innen, über die Hälfte der Bevölkerung, unter akuter Ernährungsunsicherheit, vor allem die 3,4 Millionen Menschen, die durch den anhaltenden Konflikt im Land vertrieben wurden. Laut OCHA sind 4,7 Millionen Kinder, schwangere und stillende Frauen im Jahr 2022 von akuter Mangelernährung betroffen; 3,9 Millionen Kinder sind unterernährt. Auf der menschenrechtlichen Ebene ist die Bevölkerung der Willkür der Taliban ausgeliefert. Die neuen Machthaber mögen in der Lage sein, den Straßenverkehr zu kontrollieren. Das Regime begeht jedoch straflos fundamentale Menschenrechtsverletzungen insbesondere gegen Frauen und Mädchen. Widerständige Gemeinschaften wie Hazaras und Panjshiris sowie alle (vermeintlichen) Gegner\*innen müssen stets mit gewaltsamen Übergriffen bis hin zu extralegalen Tötungen rechnen. Viele Menschen müssen sich versteckt halten und können nicht mehr arbeiten. Presse- und Meinungsfreiheit wurde extrem eingeschränkt. Machtmissbrauch durch einzelne Taliban bleibt ungestraft.

*Afghanistan now has the highest number of people in emergency food insecurity in the world – this is a terrifying 35 per cent increase from the same time last year. More than one in two children under-five is facing acute malnutrition and will be at risk of death if immediate action is not taken.“*

**Von der hastigen Evakuierung bis zum Bundesaufnahmeprogramm:** Die Machtübernahme durch die Taliban im August 2021 führte zu einer hastigen und gefährlichen Evakuierungsaktion. Doch bereits am 27.8.2021 erklärte das Auswärtige Amt das Ende der Evakuierungsflüge und dass sich Deutschland ab diesem Zeitpunkt nur noch für Personen einsetzen werde, die deutsche Staatsbürger\*innen sind oder die als ehemalige sog. Ortskräfte oder als besonders schutzbedürftig klassifizierte Afghan\*innen (sog. „Menschenrechtsliste“) bereits vor dem 27.8.21 eine Aufnahmezusage hatten. Zehntausende wurden zurück und im Stich gelassen. Im Dezember 2021 kam die neue Bundesregierung ins Amt. Als eine ihrer ersten Amtshandlungen verkündete die neue Außenministerin Anna-Lena Baerbock am 23.12.2021 einen umfangreichen [Aktionsplan Afghanistan](#). Zu diesem gehörte neben der Fortsetzung der Aufnahme von sog. Ortskräften und gefährdeten Afghan\*innen die Einführung eines Bundesaufnahmeprogramms. Es sollte bis zum Oktober 2022 dauern bis dieses Programm das Licht der Welt erblickte. Bis dahin wurden über das Ortskräfteverfahren und über die sog. Menschenrechtsliste rund 26.000 Menschen in Deutschland aufgenommen. Viele Anträge wurden jedoch auch abgelehnt, insbesondere viele „Ortskräfte“ verbleiben in extremer Lebensgefahr. Jetzt ist das [Bundesaufnahmeprogramm](#) in Gang gesetzt worden. Eine Aufnahmeanordnung gibt es noch nicht, aber die Absicht, pro Monat Aufnahmezusagen für bis zu 1.000 Menschen, die in Afghanistan in Gefahr sind, zu machen. Organisationen der Zivilgesellschaft fungieren als Meldestellen und können Anträge einreichen. Auch move on ist als Meldestelle registriert. Es gibt viele Zweifel, ob das gut klingende Programm halten wird, was es verspricht. Das Antragsverfahren ist jedenfalls extrem bürokratisch und es gibt keine finanzielle Förderung für die Meldestellen. Neben den Schwächen des Programms gibt es auch Widerstände von konservativer Seite. So teilte die baden-württembergische Justizministerin Gentges (CDU) der Bundesinnenministerin Faeser (SPD) mit, dass sie das Aufnahmeprogramm nicht unterstützen wolle. Motto: Ukraine ja, Afghanistan nein.



**Sonderhilfe:** Der 22-jährige Baqir M. wurde im April 2022 Opfer eines Bombenanschlags auf eine Moschee in Ghazni. Er drohte zu erblinden. Mit unserer Hilfe konnte er in Kabul die nötigen Operationen bekommen.

**Aktivitäten von move on / Plan.B:** Im August 2021 haben wir in der Region lebende afghanische Geflüchtete in 60 Fällen bei Anträgen zur Evakuierung und humanitären Aufnahme von Angehörigen beraten und in Zusammenarbeit mit Bundestagsabgeordneten an das Auswärtige Amt weitergeleitet. Leider ist nur einer dieser Anträge positiv beschieden worden. Wie später zu erfahren war, sind zahllose Anträge beim Auswärtigen Amt unbearbeitet liegen geblieben. Um den in Afghanistan verbliebenen Menschen, die nicht nur in Gefahr waren, sondern auch in schwere materielle Not geraten sind, helfen zu können, haben wir im November 2021 die Spendenaktion „save our families“ gestartet. Durch die Unterstützung vieler Spender\*innen konnten wir fast 70 Familien jeweils mehrere Monate lang zwischen 50 und 200 Euro monatlich zukommen lassen. Dies half diesen Menschen beim Überleben. Wir waren sehr glücklich, als das Auswärtige Amt im Dezember 2021 die Aufnahmezusage für eine Journalistin und Menschenrechtsaktivistin mit ihrer Familie machte. Ende Februar 22 konnte diese Familie nach Deutschland einreisen und lebt jetzt im Zollernalbkreis.

**INFORMATIONEN für Spender\*innen:** Wir vergeben die Mittel nicht pauschal, sondern die hier lebenden Verwandten müssen Anträge stellen und falls bewilligt die Überweisungen nachweisen. Falls mehr Spenden als gebraucht eingehen, werden diese zur weiteren Hilfe für afghanische Geflüchtete oder zu sonstigen satzungsgemäßen Zwecken verwendet. Wer uns die E-Mail-Adresse angibt, wird von uns auf dem Laufenden gehalten. Die Aktion wird auch auf <https://menschen-rechte-tue.org> dokumentiert.

### Hinweise

UNO Flüchtlingshilfe (4.11.2022): Afghanistan. Vertriebene in größter Not. [Wenn Unsicherheit und Hunger zum Alltag gehören](#)

OCHA (Nov. 2022): [WFP Afghanistan: Situation Report 21 November 2022](#)

Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan: <https://www.bundesaufnahmeprogramm.afghanistan.de>

Afghanistan Zhaghdablay (Thomas Ruttig) (12.11.2022): [Tendenz zur Mogelpackung: Neues zum Afghanistan-Bundesaufnahmeprogramm](#)

Stahlmann, Friederike (aktualisiert September 2022): Erfahrungen und Perspektiven abgeschobener Afghanen im Kontext aktueller politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen Afghanistans. [Link zum Diakonischen Werk Baden-Württemberg](#) Herausgegeben von Diakonie Deutschland, Brot für die Welt, Diakonie Hessen

move on (13.03.2022): [Gefährdete afghanische Familie erhält Aufnahme in Deutschland](#) / move on (Januar 2022): Spendenaufruf „save our families“ von Anfang 2022

Feroz, Emran (2021): Der längste Krieg. Westend Verlag.